



Herzlich Willkommen zum Auftaktforum „Mein Quartier 2030“

Integriertes Entwicklungskonzept
Ricklingen, Oberricklingen,
Mühlenberg, Wettbergen und
Bornum

Mein Quartier 2030

AUFTAKTFORUM

„Was bewegt unseren Stadtbezirk Ricklingen?“

Integriertes Entwicklungskonzept Ricklingen | Oberricklingen | Wettbergen | Mühlenberg | Bornum

FREITAG, 20. MAI 2016

Beginn 16.00 Uhr, Einlass um 15.30 Uhr

Ende 20.00 Uhr

Stadtteilzentrum Ricklingen

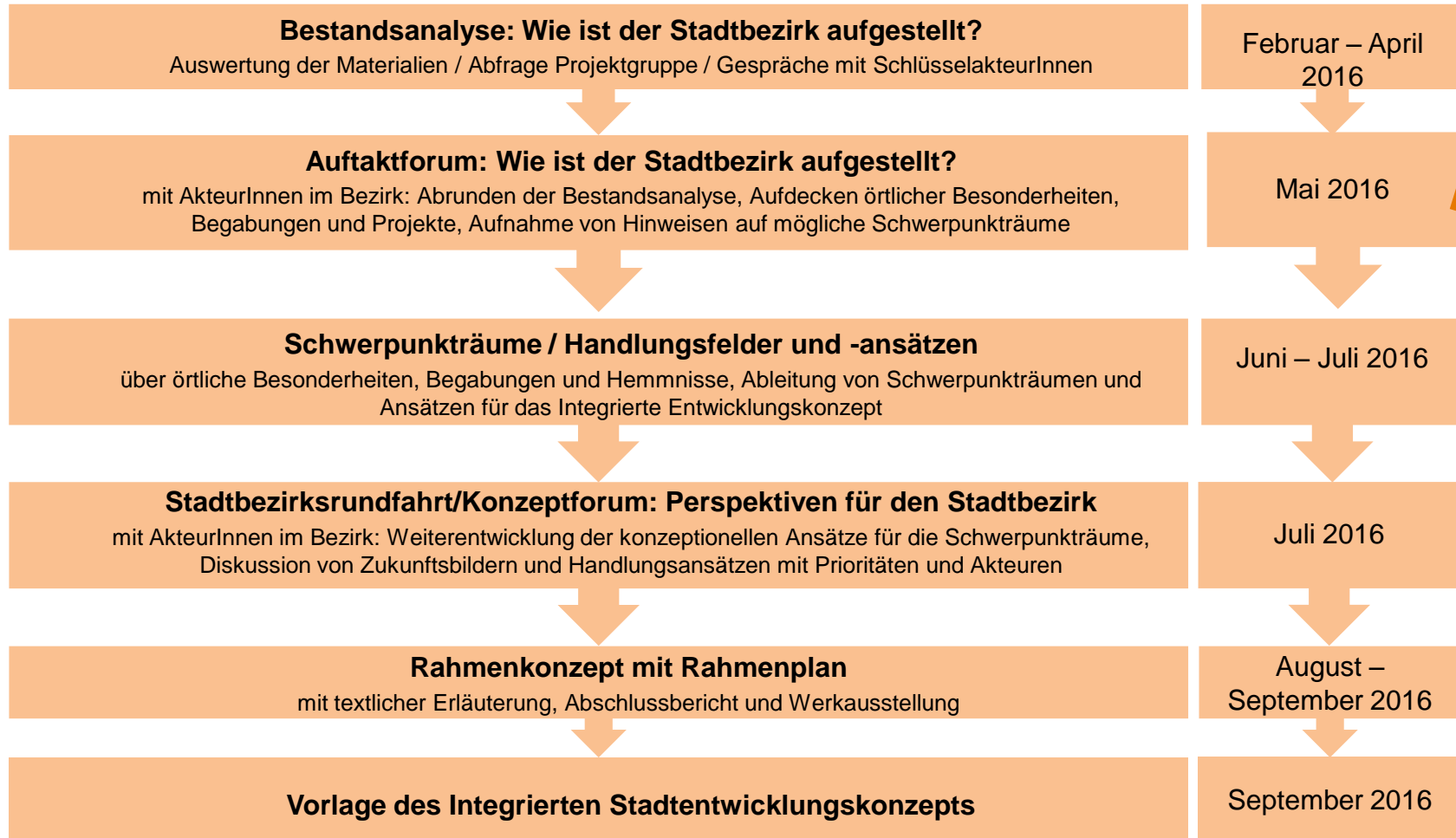
Fritz Haake Saal

Ricklinger Stadtweg 1

30459 Hannover

AKTUELL: BÜRGERINNENINFORMATION
zu der Vorbereitenden Untersuchung (VU)
„Oberricklingen Nord-Ost“

Prozessablauf



Ablauf

- 16:00 Uhr** Begrüßung und Einstieg
- 16:30 Uhr** **Vorstellung des Arbeitsstands**
- der Bestandsanalyse für den Stadtbezirk Ricklingen
 - Der Vorbereitenden Untersuchungen (VU) „Oberricklingen Nord-Ost“
- 17:15 Uhr** **Gesprächsrunde**
Das Jahr 2030: Welche großen Herausforderungen haben wir im Stadtbezirk Ricklingen erfolgreich bewältigt?
- 18:00 Uhr** **Gesprächsgruppen in drei Runden** zu den Themenfeldern der Bestandsanalyse und den VU „Oberricklingen Nord-Ost“
- 19:00 Uhr** **Auswertung der Ergebnisse**
Wie lautet der Arbeitsauftrag für die Konzeptphase?
- 20:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

KennenlernBingo

Bingo!

Untersuchungsauftrag

*Ziel [des Prozesses „Hannover Quartiere 2030 - Mein Kiez“] ist es, Zukunftsvorstellungen [...] für die Entwicklung der Stadtteile und Quartiere querschnittsorientiert [...] darzustellen und abzustimmen. [...] und künftige Handlungsgebiete zu identifizieren und aufzuzeigen.
(Rat der Landeshauptstadt Hannover)*

Leitfragen der Bearbeitung

- Welche Begabungen besitzt der Stadtbezirk und wie kann es gelingen, diese künftig zu festigen und auszubauen?
- Wie ist der Stadtbezirk mit Blick auf künftige Herausforderungen heute aufgestellt?
- Welche Projekte sind in diesem Sinne bereits verwirklicht oder geplant? Welche Akteurinnen und Akteure bewegen den Stadtbezirk?
- Welche – inhaltlichen und räumlichen – Handlungsfelder ergeben sich aus der Analyse?

Vorgehensweise

Bestandsaufnahme: Was ist zu berücksichtigen?

- Sichten, Bewerten und Darstellen von Grundlagen

Bestandsanalyse: Was ist bedeutend für die zukünftige Entwicklung?

- Stärken/Schwächen-Analyse
- Begabungen und Schwerpunkträume
- Entwicklungsperspektiven

Konzeptentwicklung: Welche Entwicklungsoptionen bestehen?

- Rahmenplan
- Themenräume mit Zukunftsbildern und Handlungsoptionen

Eindruck vom Stadtbezirk Ricklingen

Film vom ersten Besuch – unser erster Eindruck im Stadtbezirk

Eindruck vom Stadtbezirk Ricklingen - Bornum



Eindruck vom Stadtbezirk Ricklingen - Mühlenberg



Eindruck vom Stadtbezirk Ricklingen – Oberricklingen



Eindruck vom Stadtbezirk Ricklingen – Ricklingen

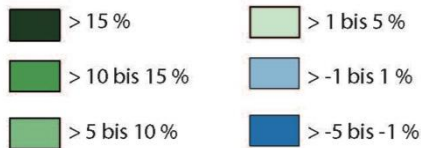
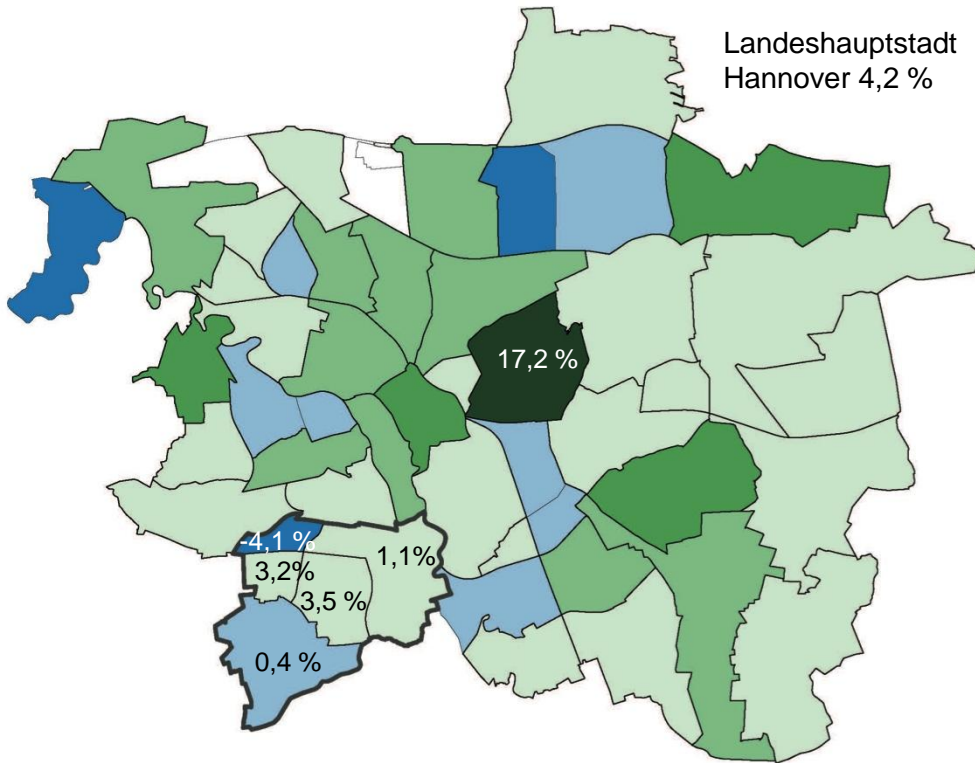


Eindruck vom Stadtbezirk Ricklingen – Wettbergen

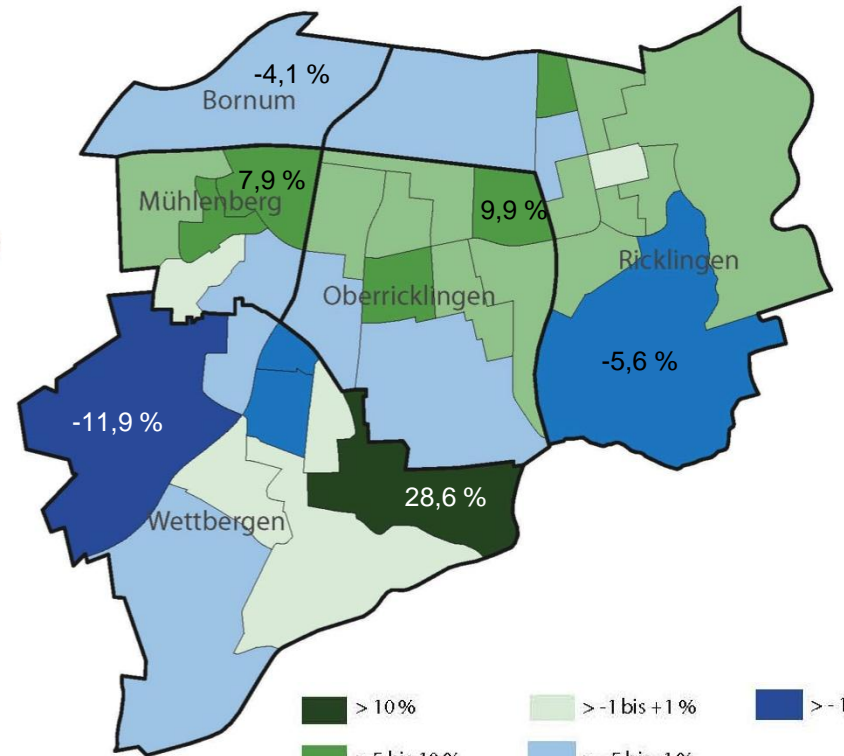


Bevölkerungsentwicklung 2005-2015

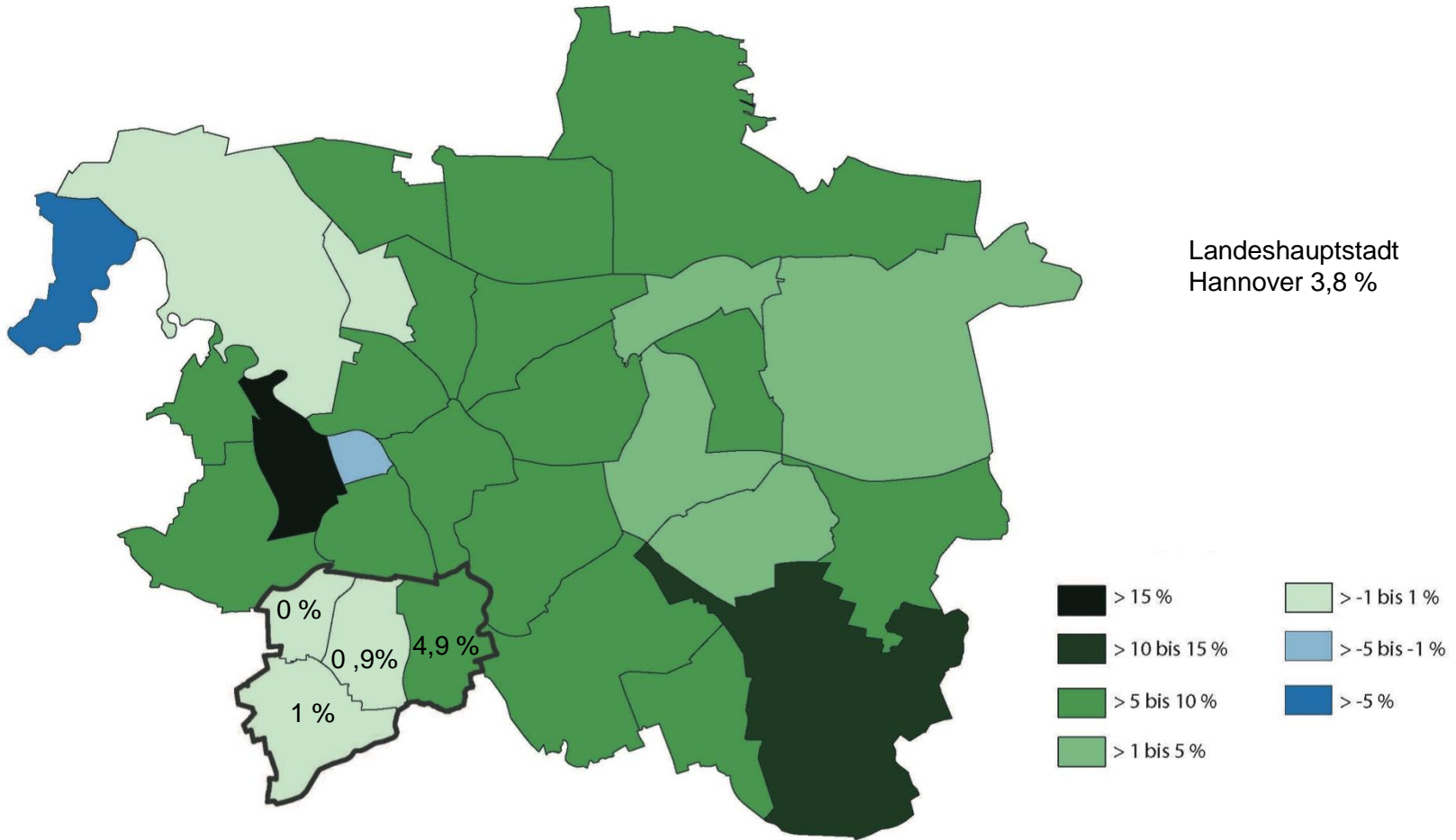
Gesamtstadt Hannover



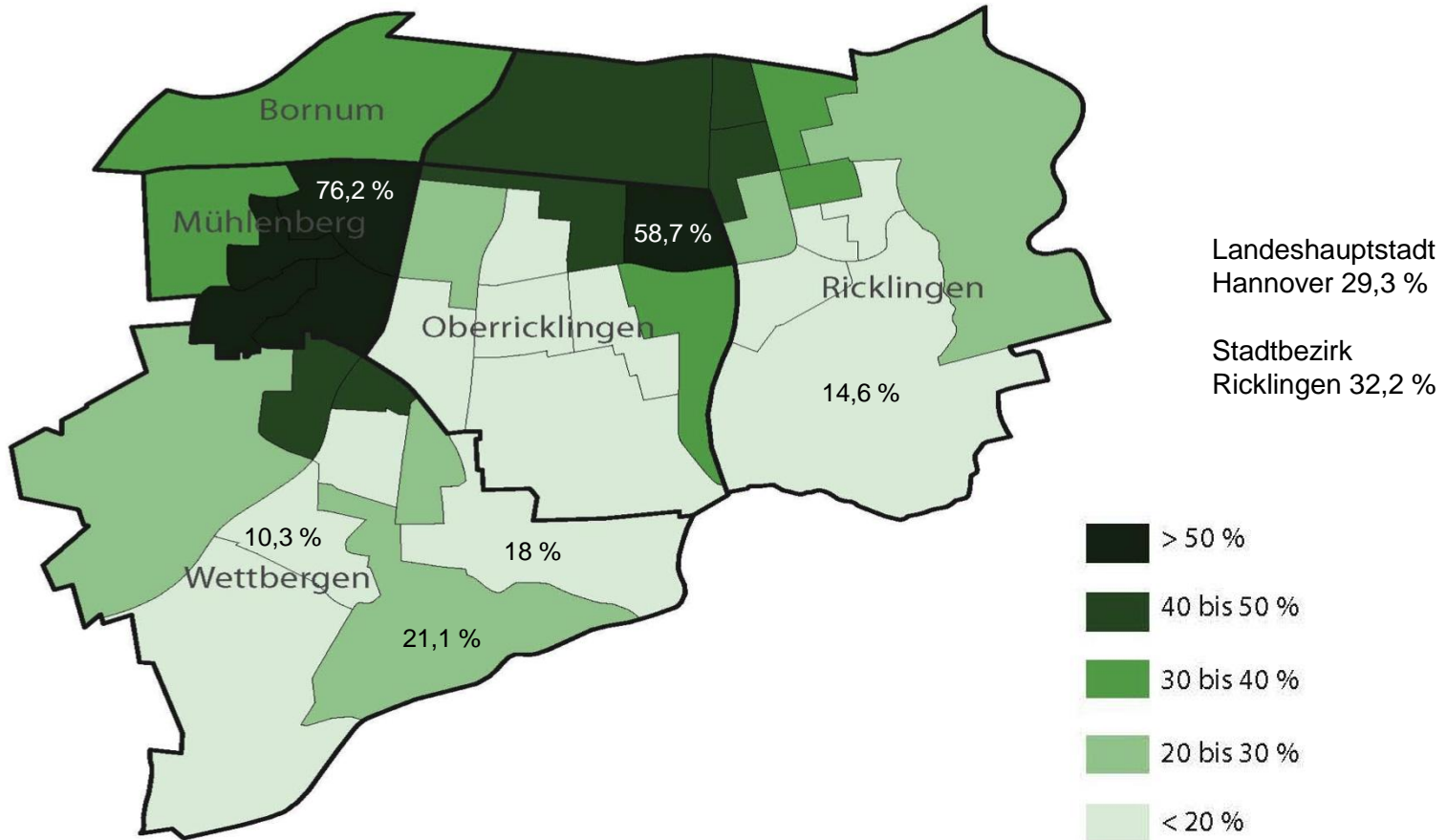
Ricklingen (1,6%)



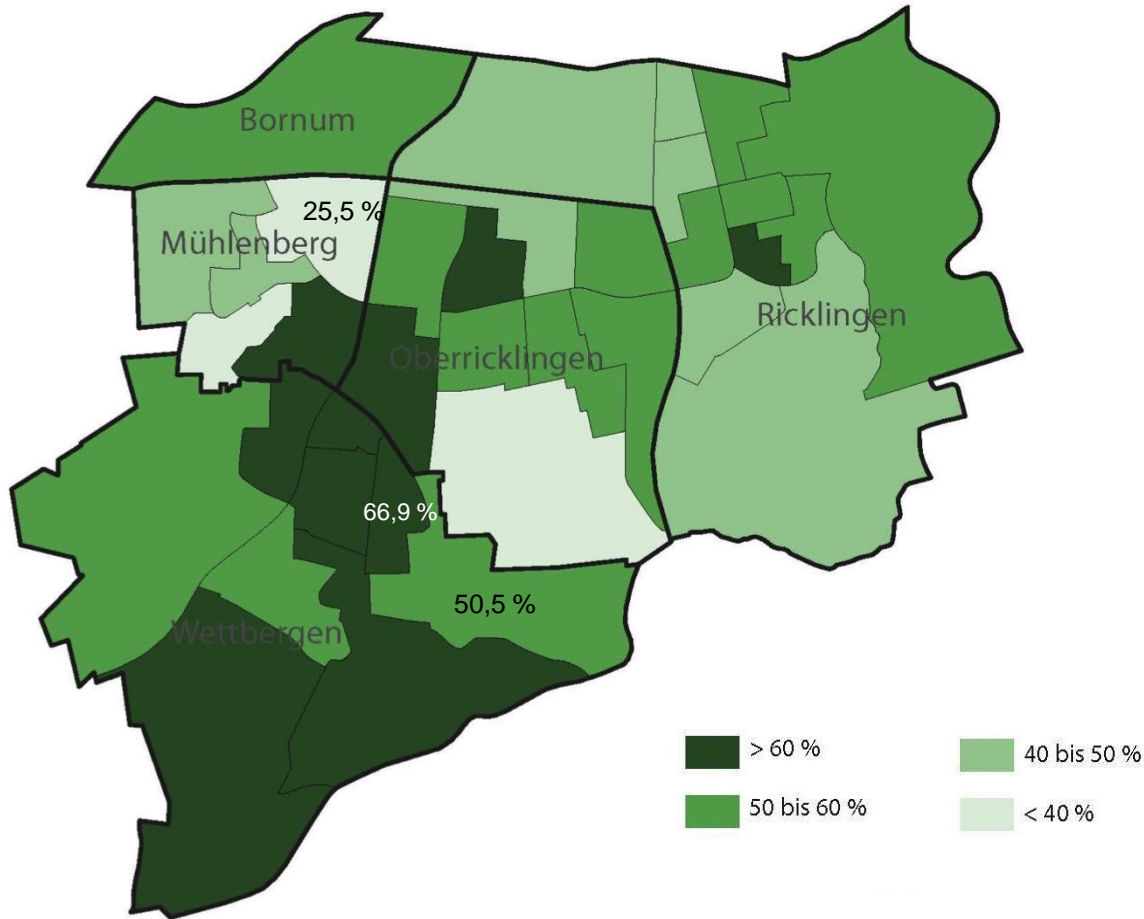
Bevölkerungsprognose 2014 -2025



Bevölkerung mit Migrationshintergrund



Anteil der Sozialversicherungsbeschäftigten am Wohnort

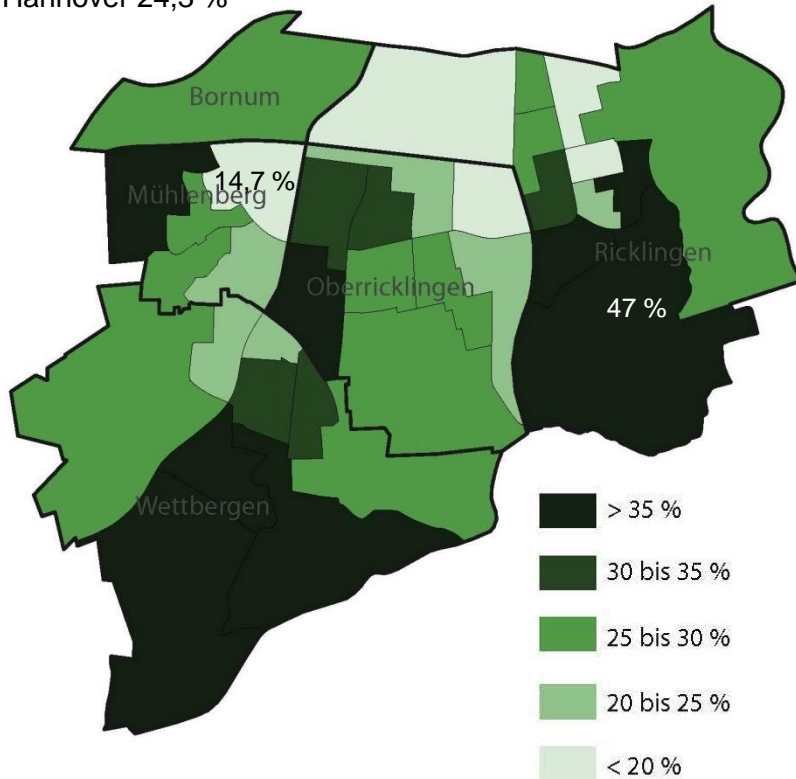


Landeshauptstadt
Hannover 55,2 %

Bevölkerung nach Alter

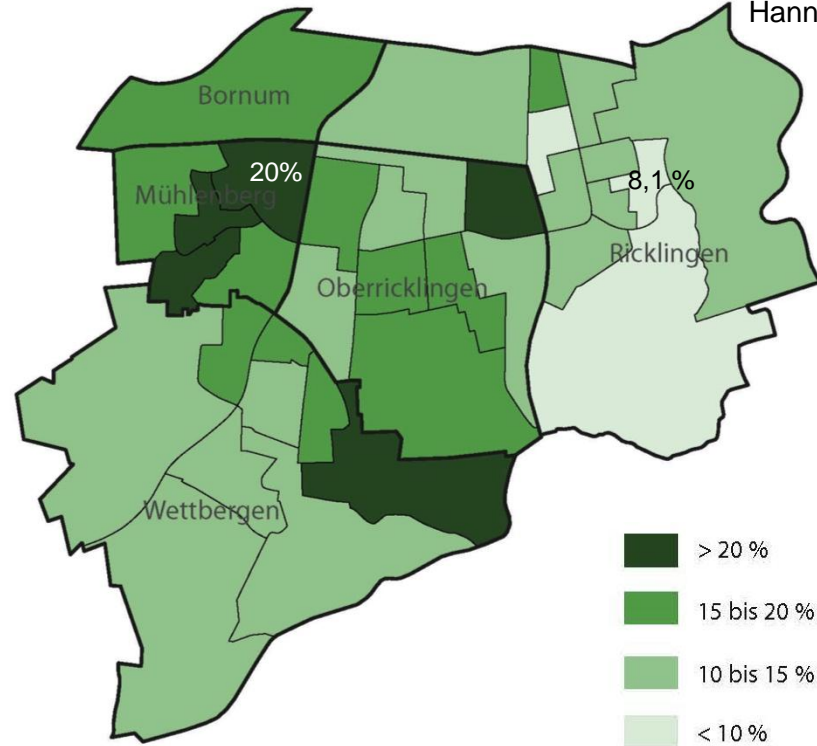
über 60 jährigen

Landeshauptstadt
Hannover 24,3 %

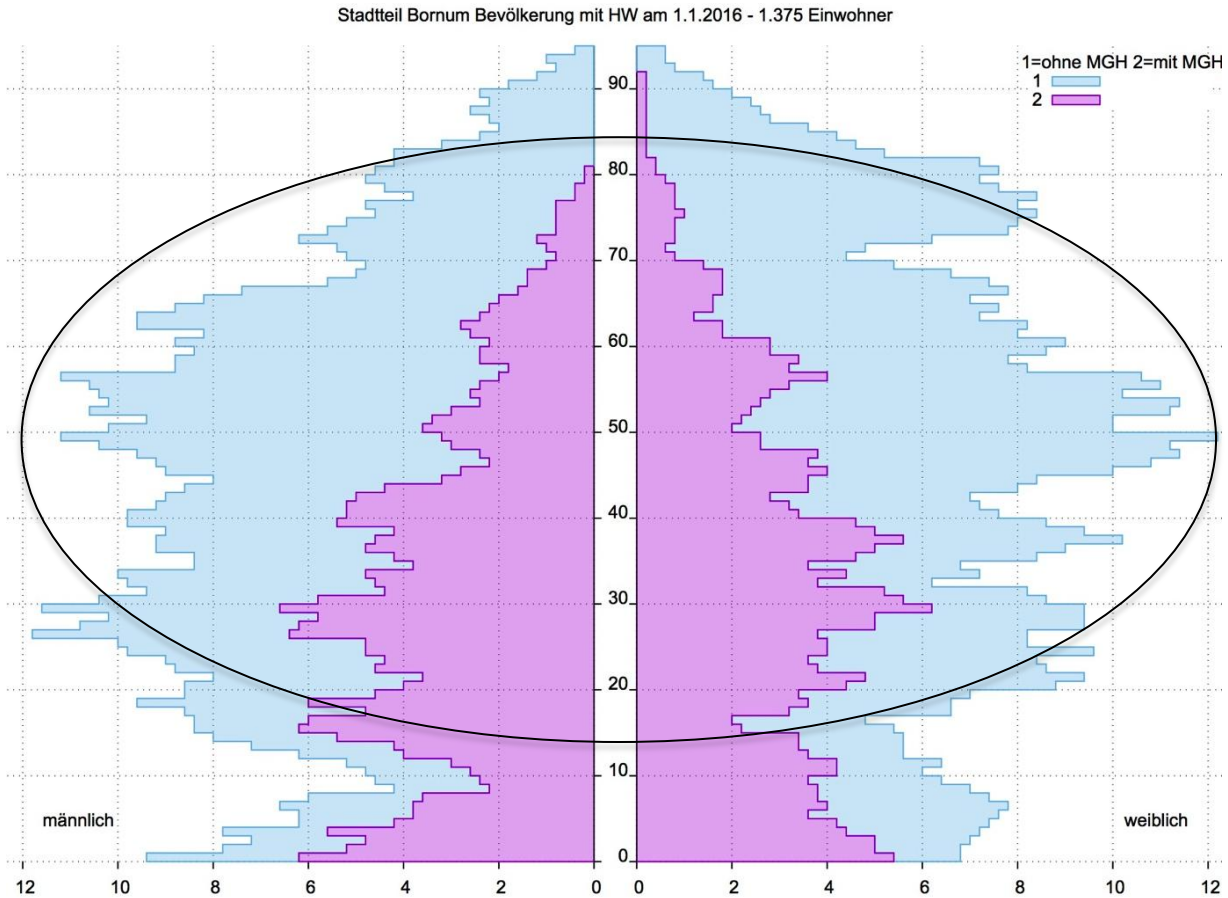


unter 18 jährigen

Landeshauptstadt
Hannover 15,1 %

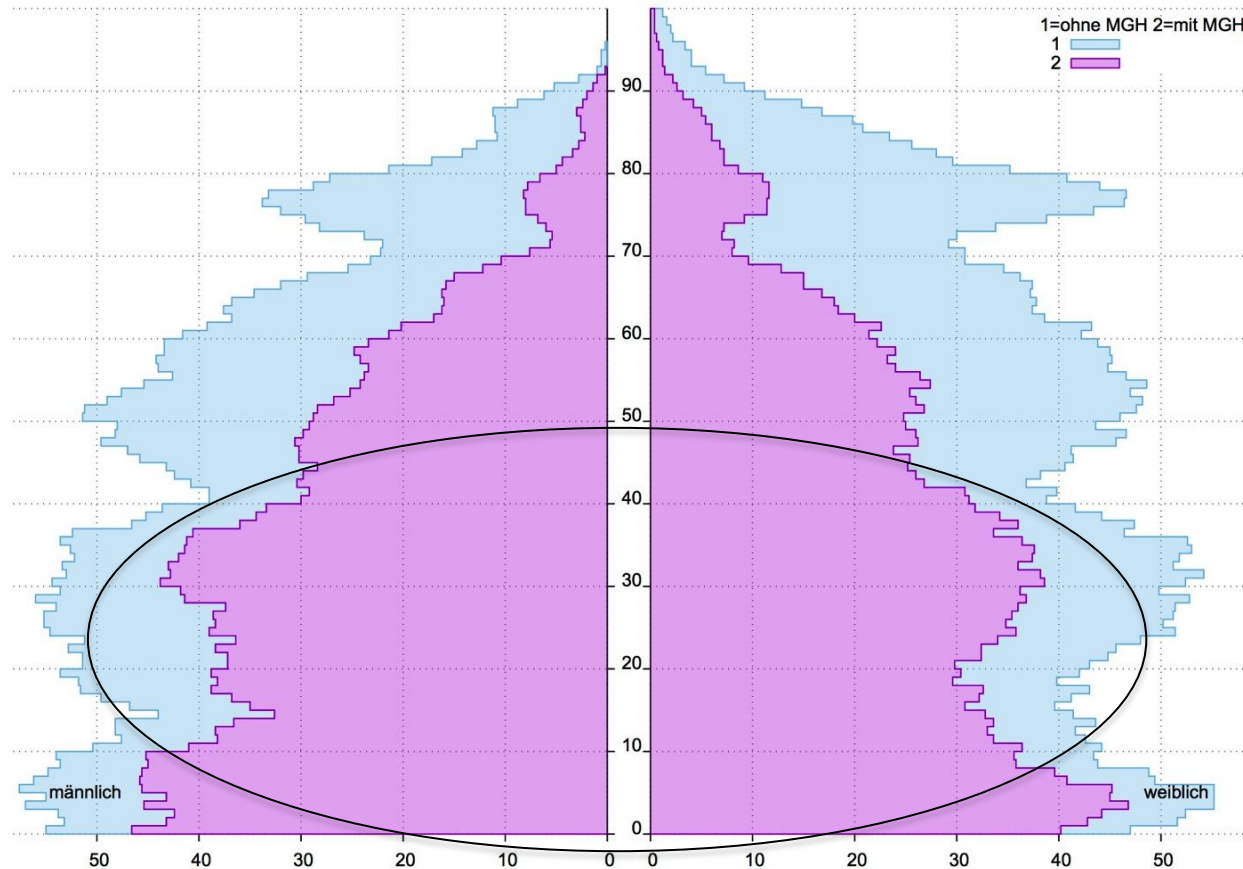


Alterspyramide für Bornum

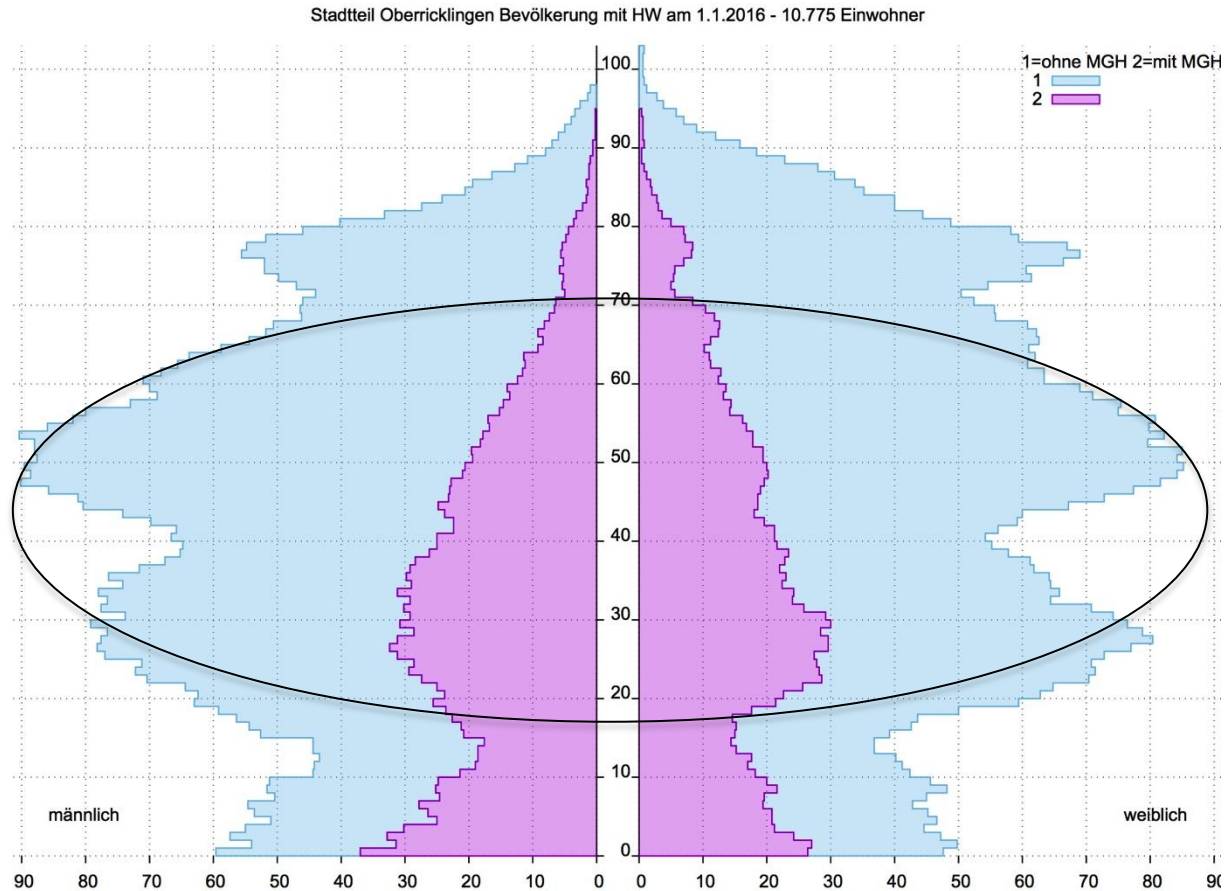


Alterspyramide für Mühlenberg

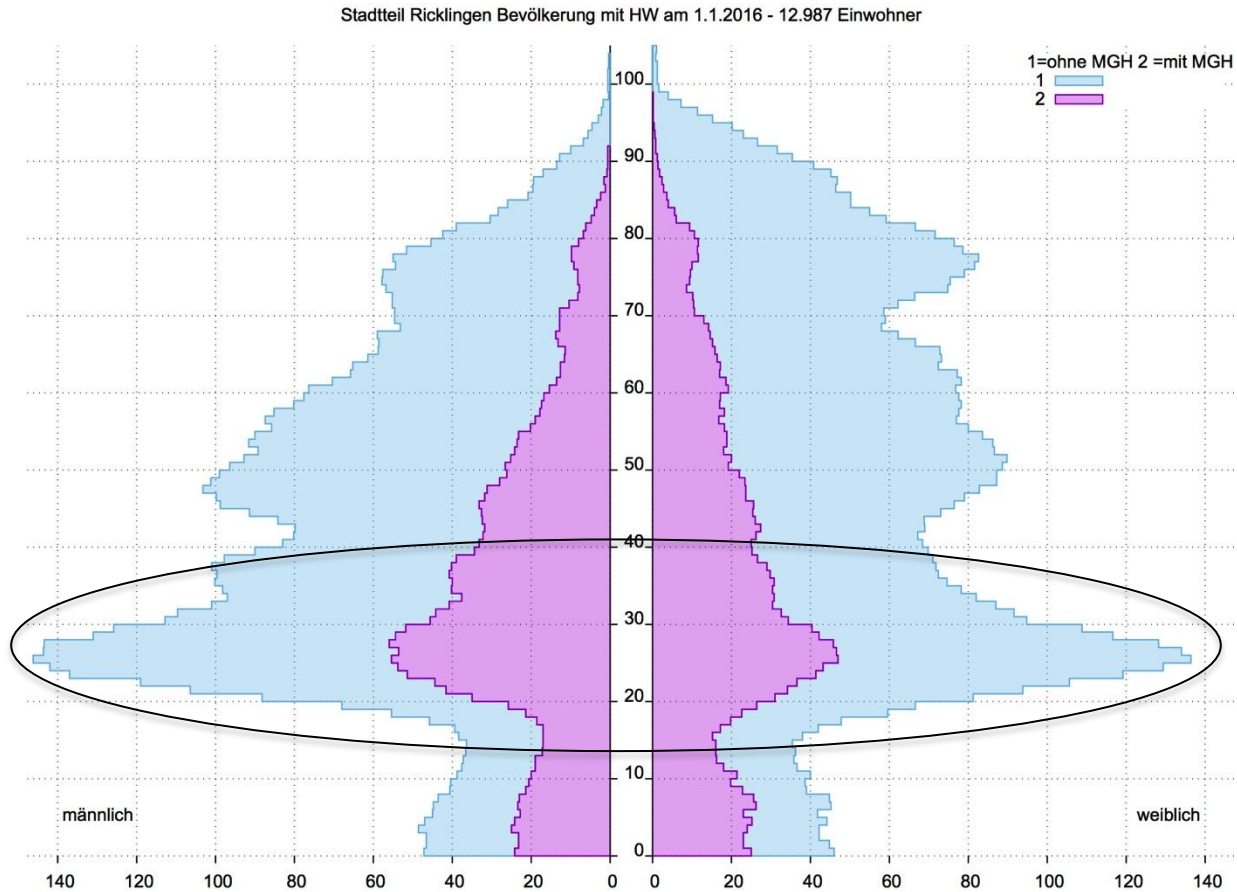
Stadtteil Mühlenberg Bevölkerung mit HW am 1.1.2016 - 7.546 Einwohner



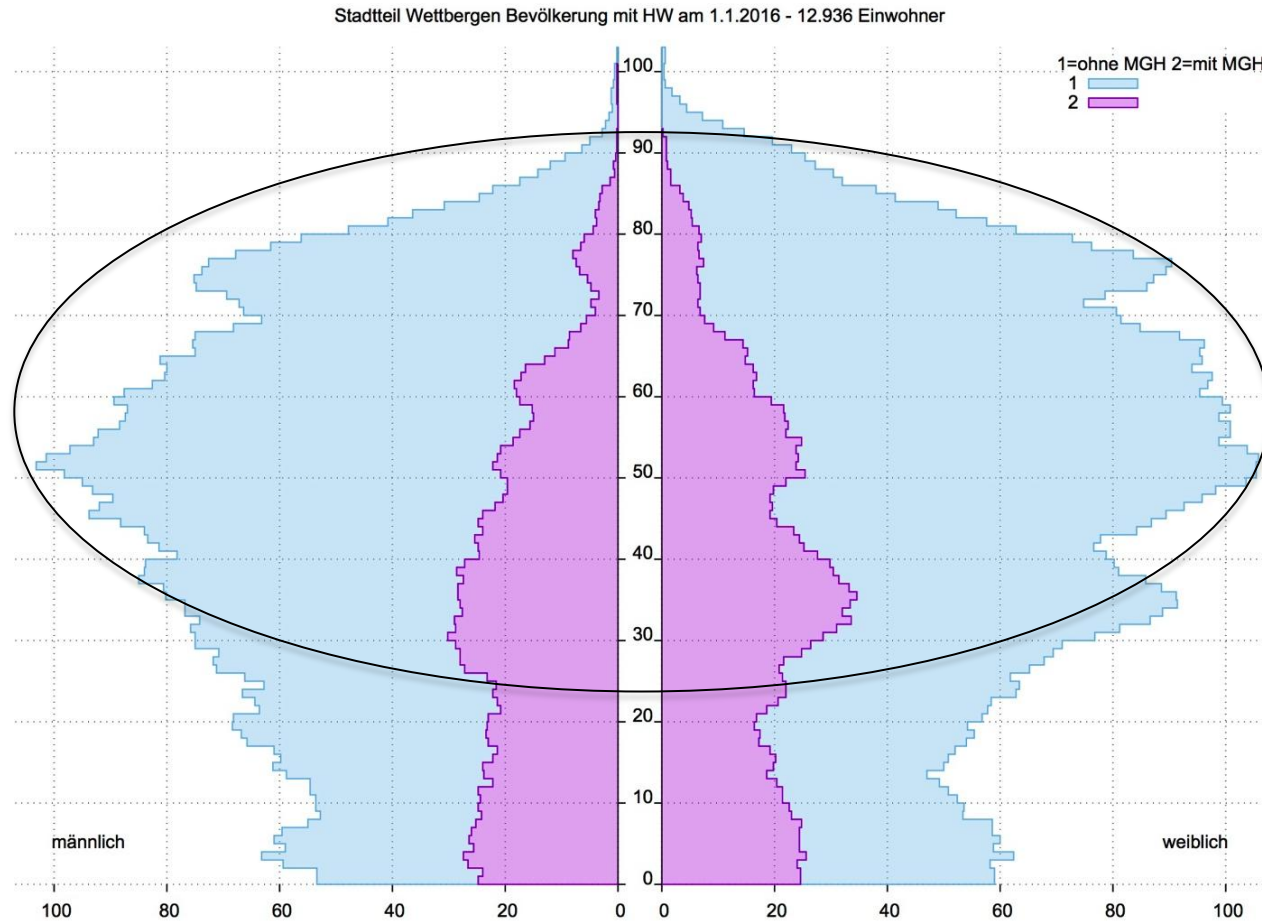
Alterspyramide für Oberricklingen



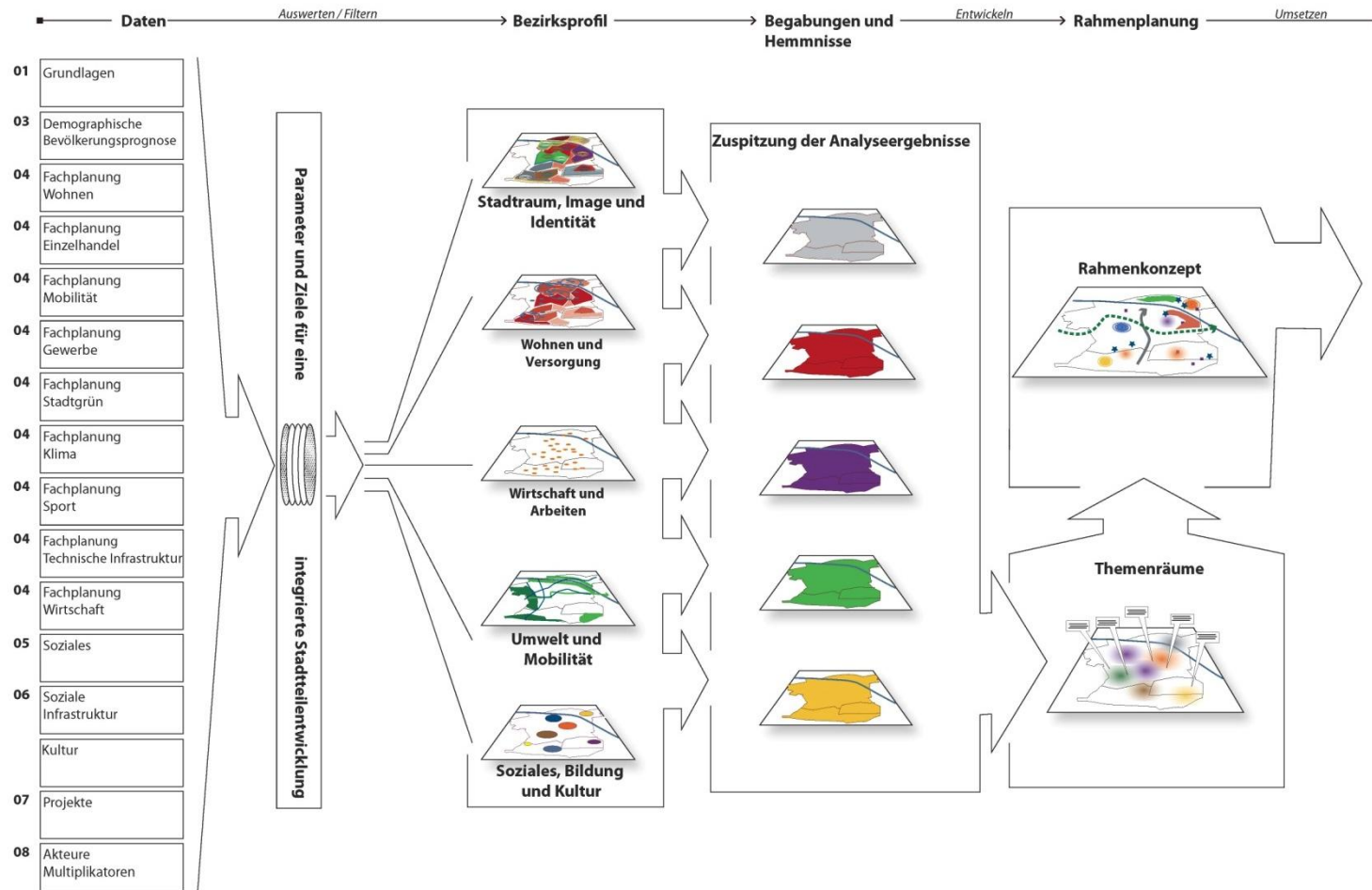
Alterspyramide für Ricklingen



Alterspyramide für Wettbergen



Arbeitsergebnisse - Ziele und Parameter als Filter für die Bestandsanalyse



Stadtraum, Image und Identität

1. Potenzial der Stadtrandlage
 - Stadträume im Übergang zu Natur und Landschaft
 - Siedlungsergänzung für die wachsende Stadt
 - Eigenständige Beziehungen mit Nachbargemeinden

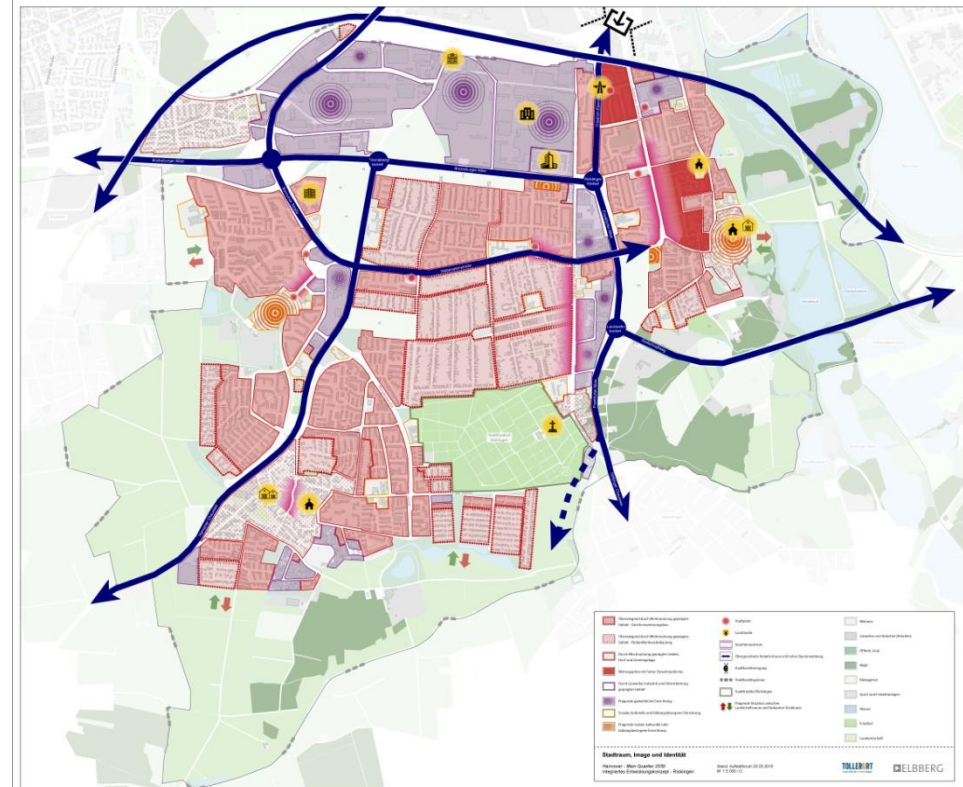
2. Kompakte, voneinander isolierte Stadträume mit jeweils eigener städtebaulicher Struktur und Identität

2. Stark frequentierte Verkehrsstrassen belasten und trennen die Quartiere – Gemengelage

2. Geringe öffentliche Grün- und Freiraumausstattung im Inneren unzureichende Freiraumvernetzung

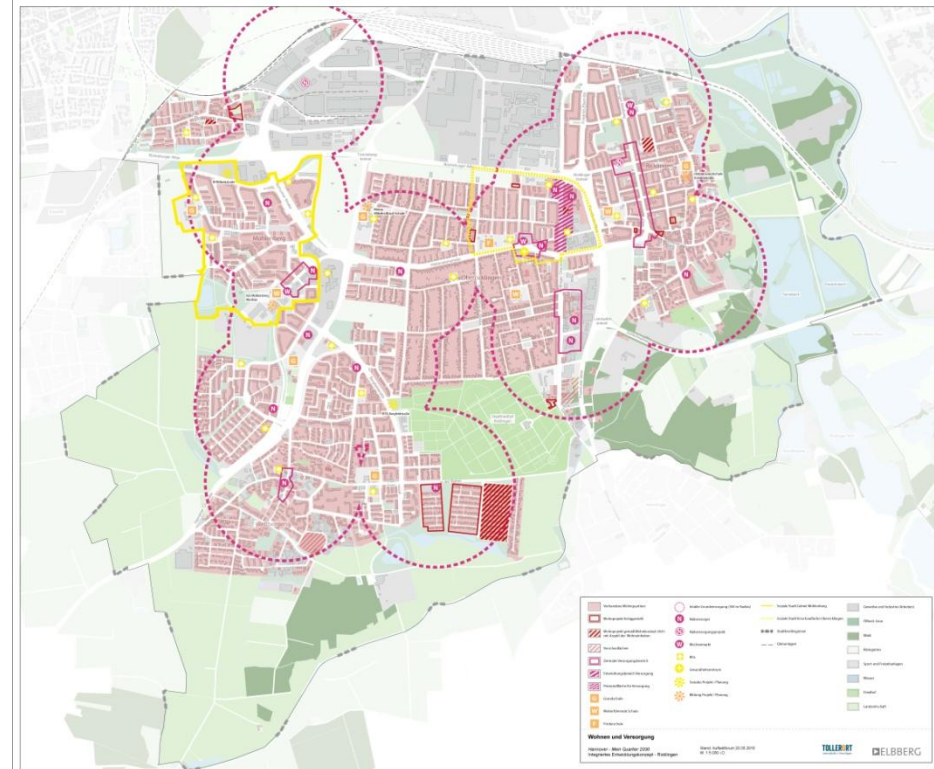
2. Kaum vorhandene Stadteingangssituation

3. Schätze / Landmarken



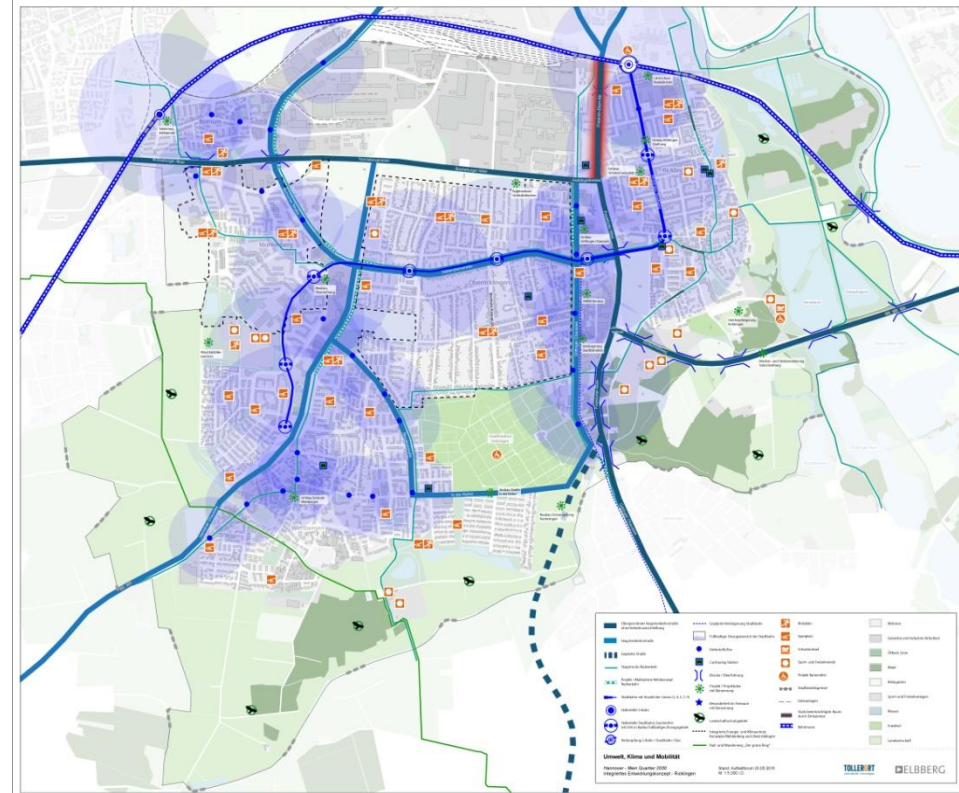
Wohnen und Versorgung

1. Bestandsquartiere mit Potenzialen
 - zur wohnorientierten Umstrukturierung
 - zur städtebaulichen Nachverdichtung
 - des Generationenwechsels
 - der klimaangepassten Modernisierung
 - der Förderung von Integration, Wohnen und Versorgung für Migranten
2. Vielfalt an Wohnformen in homogenen und gemischten Quartieren – teils flächig einseitige Strukturen
3. Wohngebiete mit instabiler und in Teilen unzureichender Nahversorgung und Infrastrukturausstattung
4. Soziale Stadt – Programm: Investitionen zur Stärkung benachteiligter Quartiere



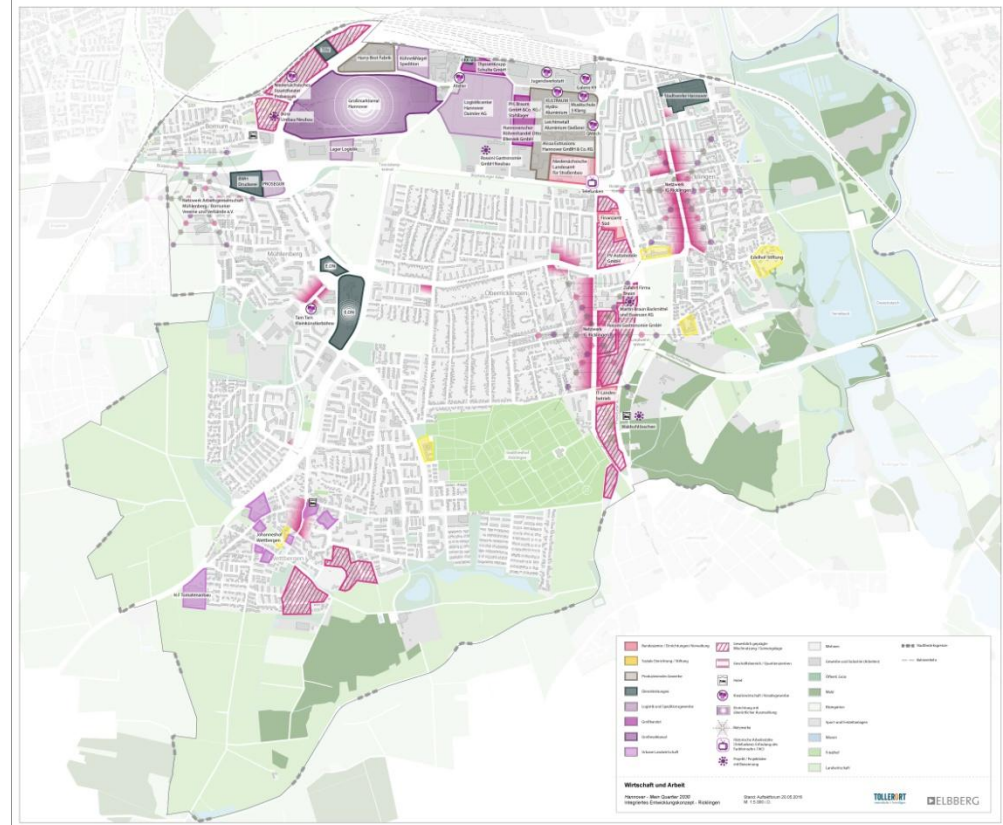
Umwelt, Klima und Mobilität

1. Weitgehend gute Erlebbarkeit der Landschaftsräume am Siedlungsrand
2. Innere Grün- und Freiraumverbindungen fehlen
3. Stadtfriedhof Ricklingen für ruhige Naherholung und Stadtteilverbindungen entwicklungsfähig
4. Umfangreiche Verkehrsinfrastrukturen, die die Wohnquartiere belasten
5. Wegeverbindungen der Nahmobilität verbesserungsbedürftig
6. Gute Anbindung durch den ÖPNV, besonders durch die Stadtbahn



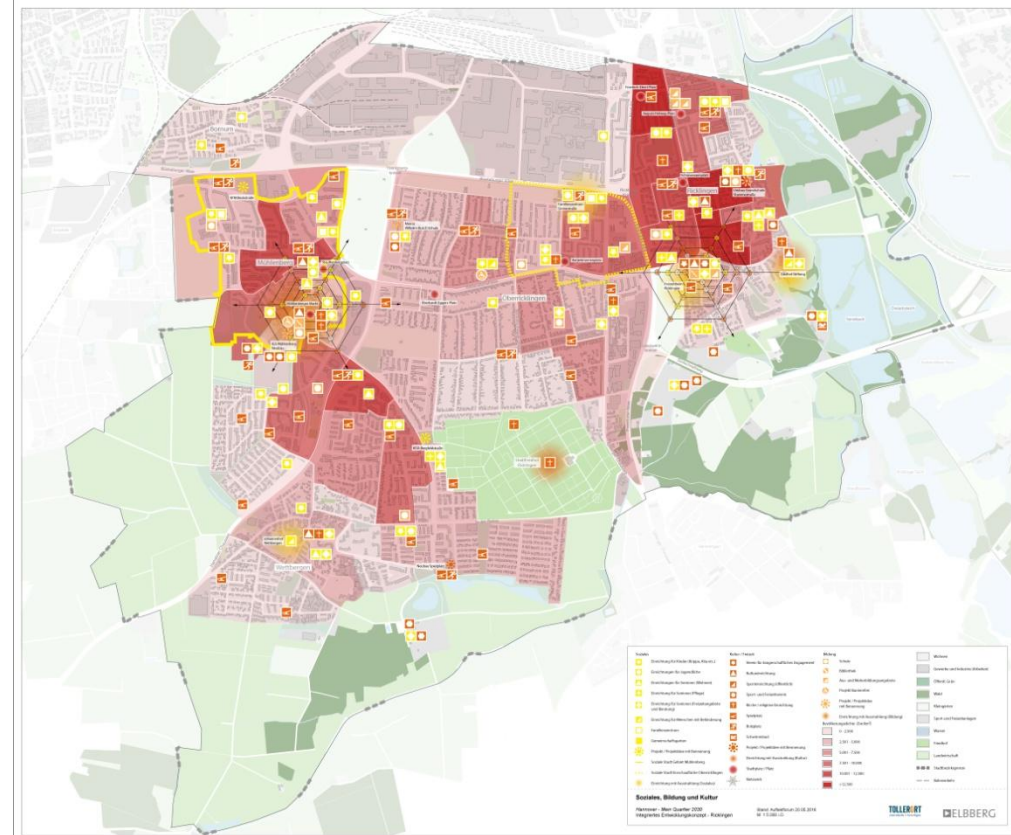
Wirtschaft und Arbeit

1. Breites Spektrum an Gewerbe-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben – Cluster metallverarbeitendes Gewerbe durch Standortentwicklung im Gewerbegebiet Ricklingen
2. Großes, zusammenhängendes Gewerbegebiet im Norden
3. Gewerbestandorte mit besonderen Qualitäten (Kreativwirtschaft / Kreativgewerbe/ historische Ensemble)
4. In Teilen intakte kleinteilige Dienstleistungs- und Handelsstrukturen
5. Entwicklungsfähige städtebaulich belastete Gemengelagen
6. Gewerbe mit überörtlicher Bedeutung (E.ON, Großmarkt Hannover)



Soziales, Bildung und Kultur

1. Soziale Stadt – Programme in Mühlenberg und Oberricklingen – besonders starke Vernetzung in Mühlenberg
2. Gut ausgeprägte ortsgebundene Stadtteilkultur durch Vereine, Stiftungen etc. – vorbildliche Netzwerkarbeit für Kinder und Jugendliche in allen fünf Stadtteilen
3. Erfolgreiche Aufwertung des Stadtteilzentrums durch den Neubau der IGS Mühlenberg und stadtteilbezogener Einrichtungen
4. Versorgungsdefizite in Bornum und Wettbergen West (Kinder und Jugendliche)
5. Unzureichende Grundschulausstattung im östlichen Bereich von Oberricklingen
6. Defizite im Bereich Kindertagesplätze



Vorbereitende Untersuchungen „Oberricklingen Nord-Ost“




© Landeshauptstadt Hannover - Der Oberbürgermeister - Fachbereich Planen und Stadtentwicklung

Maßstab 1: 5.000 (auf DIN A4)

Gesprächsrunde

Das Jahr 2030

Welche großen Herausforderungen haben wir im Stadtbezirk
Ricklingen erfolgreich bewältigt?



Lebensqualität

Inklusiv!

Zusammenhalt

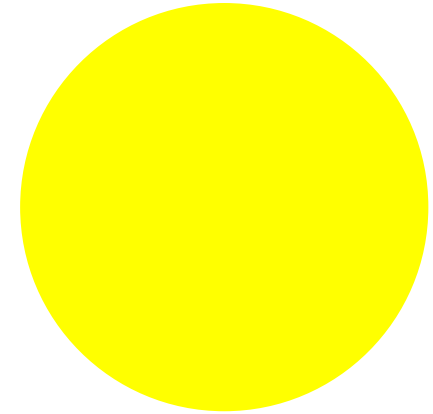
Klimawandel

Für jedes
Alter!

World Café

1. Runde

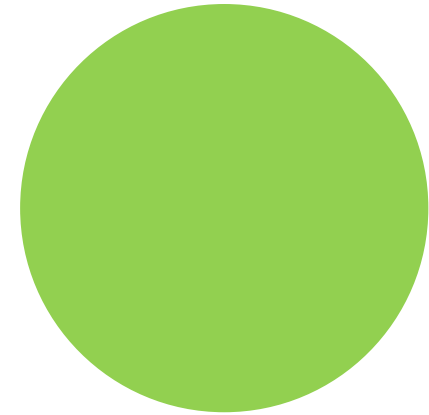
Wo und wie ist der Bezirk im jeweiligen Themenfeld besonders gut aufgestellt und entwickelt sich gut?



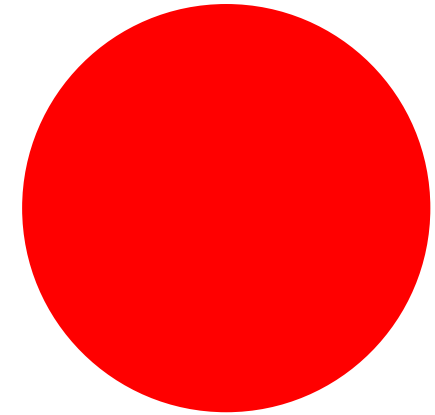
World Café

2. Runde

Wo bestehen Defizite, aus denen ein besonderer Handlungsbedarf resultiert?



World Café

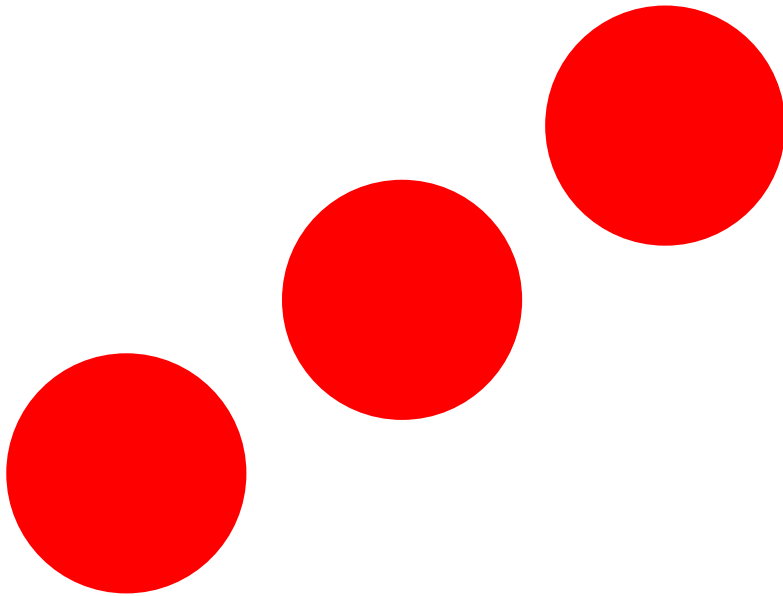


3. Runde

**Wo liegen für die Zukunft wichtige Handlungsräume / -felder?
(Hier sollte etwas verstärkt oder verbessert werden)**

Gemeinsames Gespräch

Welche Handlungsräume und -felder können wir ableiten?



Gesprächsrunde zur Auswertung

Wie lautet der Arbeitsauftrag für die Konzeptphase?

Termine

Stadtbezirksrundfahrt

Samstag, den 04. Juni 2016

Start: 10:00 Uhr, Parkplatz Stadtteilzentrum Ricklingen

Ausklang ab 14:00 Uhr

Konzeptforum

Freitag, den 17.06.2016